



Pressemitteilung

Große Kreisstadt Leimen

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung
Herr Michael Ullrich
Tel.: (06224) 704-109, Fax 154

Ehrenringe für Monika Gruler und Günter Jundt Stadt Leimen ehrt Altstadträte mit hoher Auszeichnung

(mu 13.04.2010) Gut besetzt präsentierte sich am Montag, dem 12. April 2010, der Rose-Saal im Bürgerhaus „Am Alten Stadttor“ anlässlich der gemeinsamen Ehrung von Monika Gruler und Günter Jundt. Freunde, Bekannte und Verwandte hatten sich hier zusammen eingefunden, um die Verleihung des Ehrenrings an die beiden Altstadträte zu erleben.

Den Auftakt bildete das Musikstück „Rondo“ aus dem Duett Nr. 2 für zwei Querflöten von Wolfgang Amadeus Mozart, gekonnt vorgetragen von Laura Allendörfer und Johanna Berlinger von der Musikschule Leimen, bevor Erster Bürgermeister Bruno Sauerzapf die Gäste im Auftrag des Oberbürgermeisters und des Gemeinderates willkommen hieß. Besonders begrüßte er die anwesenden Ehrenbürger der Stadt, Frau Helene Weber sowie die Herren Günter Haritz und Wilhelm Gottselig. Der heutige Abend, so Sauerzapf, stehe im Zeichen der ehrenamtlichen Tätigkeit für die Stadt. Er würdigte in seiner Laudatio die Verdienste und den Werdegang der beiden Altstadträte. Beide weisen erstaunliche Parallelen auf, so Sauerzapf, denn sie waren Mitglieder des Gemeinderates und Kreistages sowie Bürgermeisterstellvertreter.

Als gebürtige Chemnitzerin zog Monika Gruler 1957 nach Heidelberg und fand 1970 im Probsterwald in St. Ilgen ihre Heimat. Zunächst war sie als Kontoristin lange in der Modebranche tätig, ehe sie von 1991 bis 2001 die Leitung der Stadtbücherei inne hatte. Lange Jahre war Monika Gruler für die CDU als Ortsbeirätin in St. Ilgen aktiv, war 20 Jahre im Gemeinderat, Bürgermeisterstellvertreterin und von 1999 bis 2004 auch im Kreisrat vertreten. Ihre politische Meinung war immer am Wohl der Bürger orientiert. Ihr Augenmerk galt besonders Kindern und Jugendlichen. Sie ist

aktiv im Partnerschaftskomitee St. Ilgen - Tigy und im Verein „Hilfe für Weißrussland“ tätig.

Obwohl Altstadtrat Günter Jundt 1951 in Heidelberg geboren wurde, zählt er zu den Leimener Urgesteinen. In der Jugend hatte ihn der sportliche Ehrgeiz als Radrennfahrer gepackt. Nach dem Studium der Pharmazie und der Approbation 1978 als Apotheker übernahm er in Leimen die Apotheke seiner Eltern. Seit 1971 gehört er der SPD an, zog für sie 1980 in den Gemeinderat ein und hatte das Amt des Bürgermeisterstellvertreters inne. Im Gemeinderat hat er ohne „ein Blatt vor den Mund“ zu nehmen seine Meinung vertreten. Seit 1989 gehört er dem Kreistag an und engagiert sich dort verstärkt im Sozialausschuss. „Ein solches kommunalpolitisches Engagement der Geehrten verdient Bewunderung“, betonte der Erste Bürgermeister Sauerzapf in seiner Rede.

Im Anschluss wurde Frau Gruler und Herrn Jundt mit dem Ehrenring die zweithöchste Auszeichnung, welche die Stadt Leimen zu vergeben hat, überreicht.

Die Stadträte Hans Appel und Dr. Peter Sandner dankten für die CDU bzw. SPD ihren ausgeschiedenen Fraktionskollegen und erinnerten an die gemeinsame, jahrzehntelange Arbeit im Gemeinderat, die sich nie an parteipolitischen Interessen, sondern immer nur an den Belangen der Bürgerinnen und Bürger Leimens orientiert hätten. Auch Stadtrat Ralf Frühwirt, der für die im Gemeinderat vertretenen anderen Fraktionen sprach, würdigte die gute und konstruktive Zusammenarbeit, auch wenn man nicht immer einer Meinung gewesen sei.

Nach dem zweiten Musikstück „Es klingt so herrlich“ nach einer Melodie aus der Zauberflöte, vorgetragen von Chiara Schmidt-Thomé und Hannah Neuschäfer, das gleichfalls mit viel Applaus bedacht wurde, dankten die beiden Geehrten mit bewegenden Worten für die hohe Auszeichnung, auf die sie beide sehr stolz seien.



Altstadträtin Monika Gruler, Erster Bgm. Bruno Sauerzapf und Altstadtrat Günter Jundt